

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zeitvertreib bey müßigen Stunden

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1780?]

VD18 90837363

Was schmeckt am besten?

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213129)



Was schmeckt am besten?

Les gouts sont differens: hör ich euch alle
 schreyen,
 Der lobt den grünen Kohl, läßt Bohnen Bohnen
 seyn,
 Der ißt den Schinken roh, der andre läßt ihn
 kochen,
 Der lobt ein Rükfelchen, das noch nicht ausge-
 frochen,
 Verwünschter Apetit, und kurz es bleibt dabey,
 Daß vom Geschmack gar nicht zu disputiren sey:
 Halt! Freund! ich bitte dich! der Saß der steht
 nicht feste,
 Von allen was man ißt, und trinkt, weis ich
 das beste,
 Was allen Menschen schmeckt, und kurz was giebst
 du mir?
 Es hat mir viel gekost, so lerne ich es dir,
 Ist das nicht vorthailhaft, von allen Lecker-Bissen,
 Das, was am besten schmeckt, mit einem mahl
 zu wissen?
 Nun komm ich mit heraus: Hörst zu, und merkt
 und wißt,
 Daß das am besten schmeckt, was man selbst trinckt
 und ißt.

Er-